

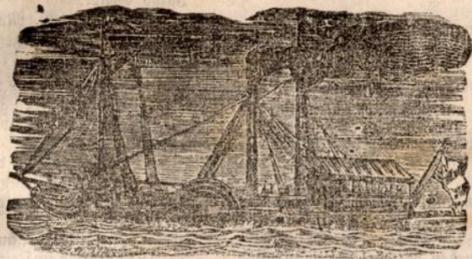
Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1840

158 (11.6.1840)

Kölnische



Dampfschiffahrts-Gesellschaft

in Verbindung mit den rotterdamer, amsterdamer und baseler Gesellschaften, für den Dienst zwischen Basel, Straßburg, Mannheim, Köln, Rotterdam, London, Antwerpen, Amsterdam und Hamburg.

Mit dem 10. Juni anfangend wird der Dienst der kölnischen Dampfschiffe wieder um einen Kurs vermehrt. Von diesem Tage an fahren die Dampfschiffe täglich drei Mal zwischen Köln und Mainz.

Die Abfahrtsstunden sind wie folgt festgesetzt: Täglich

Table with columns for 'Rheinaufwärts' and 'Rheinabwärts' listing departure times from Düsseldorf, Koblenz, Mainz, Mannheim, Straßburg, Köln, Rotterdam, London, Antwerpen, Amsterdam, and Hamburg.

Der Tag fährt des Morgens ein Dampfboot von Basel nach Straßburg zum Anschlusse an das von dort um 12 Uhr Mittags nach Mannheim abgehende Schiff; es gelangen sonach die Reisenden in zwei Tagen von Basel nach Köln.

Die billigen Preise auf den Schiffen der kölnischen Gesellschaft, so wie die Vortheile, welche die heibehaltenen Personalbilleten gewähren, sind ebenfalls auf den Agenturen und bei den Kondukteuren zu erfahren.

besonders auszeichnen, sichern den Reisenden den täglich mehrmaligen Gebrauch ihrer Bilette, indem es zulässig ist, von einem Schiffe auf das andere zu jeder beliebigen Zeit überzugehen.

Auf dem Posthofe zu Köln ist ein bequemer Wagen aufgestellt, dazu bestimmt, die mit der Post ankommenden Reisenden und ihre Effekten kostenfrei zu dem Morgens 7 Uhr nach dem Oberrhein abgehenden Dampfschiffe der kölnischen Gesellschaft zu bringen.

Nähere Mittheilungen werden von den Kondukteuren und auf sämtlichen Agenturen auf das Bereitwilligste erteilt.

Köln, 6. Juni 1840. Die Direktion der rheinischen Dampfschiffahrtsgesellschaft.

In Folge vorstehender Ankündigung geht der zwischen hier und Leopoldshafen fahrende Personenwagen jeden Nachmittag um 3 Uhr von der Expedition fahrender Posten dahier ab, wo auch die Einschrift auf die Dampfschiffe zu geschehen hat und über Fahrten, Preise u. nähere Auskunft erteilt wird.

Karlsruhe, den 9. Juni 1840. Großh. bad. Oberpostamt. v. Kleudgen.

Literarische Anzeigen. [2377.1] Mannheim. Bei mir hat so eben die Presse verlassen, und wird gegen frankirte Einsendungen von 30 fr. pr. Exemplar versandt: Adreßbuch der Handels- und Gewerbsleute in Mannheim.

[2338.1] Karlsruhe. Stern's und Scherer's Schulvorschriften. Neue, um das Drei- bis Vierfache wohlfeilere Ausgabe.

sondern auch in Jahren noch als unübertroffen bestehen wird. Wir glauben uns daher durch diese Ermäßigung den Dank aller Schulmänner zu erwerben und hoffen auf zahlreiche gefällige Bestellungen.

Die G. Braun'sche Hofbuchhandlung dahier, welche unsern ganzen Verlag debittirt, hat auch den Verkauf obiger Vorschriften zu besorgen, weshalb wir alle Bestellungen an dieselbe zu richten bitten.

Karlsruhe, im Mai 1840. P. Wagner'sche Lithographie.

[2329.1] Mannheim. (Bekanntmachung.) Die Harmoniegesellschaft beabsichtigt zur Beleuchtung ihres neuen Gebäudes und zwar:

- A. mit Del: a) 1 Kandelaber, 7' hoch, nach neubadischem Maas, mit einer Lampe von Bronze; b) 2 Hauslaternen, mit einer Lampe zum Auf- und Niederlassen, elegant; c) 2 Spiegelwandlampen, einfach. B. mit Kerzen: a) Bronzelüster mit Krystallbehängung von englischem Schliß: 4 Stück zu 12 Kerzen in einer Reihe, 4 " zu 18 " in zwei Reihen zu 12 u. 6, 3 " zu 24 " in zwei Reihen zu 16 u. 8; b) Bronzelüster mit bunten Glashaalen und Bronzeketten zu 6 Kerzen 2 Stück; c) 1 Lüster, ganz von Bronze, mit 8 bis 9 Kerzen; d) Bronzelüster, einfach behängt zu 12 Kerzen, 5 Stück; e) Wandlüster: 7 Stück zu 5 Kerzen, 6 Stück zu 3 Kerzen.

Sämmtliche Gegenstände müssen bis zum 15. Aug. d. J. kostenfrei auf die Baustelle geliefert werden.

Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, verspätete Sendungen jeder Art zurückzuweisen.

Die Submissionen nebst Zeichnungen sind unfehlbar bis zum 14. d. M. portofrei an den Vorstand einzusenden, indem auf spätere Offerte keine Rücksicht genommen werden kann.

Mannheim, den 4. Juni 1840. Der Harmonievorstand.

[1540.3] Nr. 924. Mannheim. (Offene Stelle.) Zur Vernehmung des Oberkrankwärterdienstes im allgemeinen Krankenhaus soll ein Wundarzt 3r Klasse (Wundarztweibener) mit einem Jahresgehälte von 150 fl. und freier Kost, Wohnung, Holz und Licht angestellt werden.

Die Bewerber um diese Stelle, welche ledigen Standes und lizenziert seyn müssen, haben sich unter Vorlage ihrer Berufs- und Sittlichkeitszeugnisse innerhalb 3 Wochen bei der Krankenhausverwaltung zu melden.

Mannheim, den 3. April 1840. Großh. bad. Armenpolizeikommission. Diegel.

[2325.3] Pforzheim. (Offene Stelle.) Bei der Arbeits- und Irrenhausverwaltung Pforzheim ist die Stelle eines Gehälfen mit 450 fl. Gehalt nebst freier Wohnung erledigt.

Die Bewerber haben sich unter Vorlage der Zeugnisse über ihre Qualifikation innerhalb 14 Tagen in frankirten Briefen bei unterzeichneter Stelle zu melden.

Der Eintritt kann sogleich geschehen. Pforzheim, den 3. Juni 1840. Großh. bad. Arbeits- und Irrenhausverwaltung. Becker.

[2285.3] Heidelberg. (Dienstvertrag.) Die dritte Gehältenstelle bei der Pflanzschule in Heidelberg, womit ein Gehalt von 300 fl. verbunden, wird auf den 1. Sept. d. J. erledigt, und soll mit einem Kanzleigehülfen oder tüchtigen Kopisten wieder besetzt werden.

Heidelberg, den 28. Mai 1840. Großh. bad. Pflanzschule. Gönz.

[1429.3] Nr. 6067. Oberkirch. (Strafverkenntniß.) Da der zur Konfiskation pro 1840 gehörige, und bei der Aushebung unangehörig ausgebliebene Zirkel Roncker von Oberkirch unerachtet der öffentlichen Aufforderung vom 17. Dez. v. J., Nr. 28,233, bis jetzt nicht erschienen ist, so wird derselbe der Refraktion für schuldig erklärt, und in die gesetzliche Geldstrafe von 800 fl. vorbehaltlich seiner weiteren Bestrafung und zur Tragung der Untersuchungskosten verurtheilt.

Oberkirch, den 13. März 1840. Großh. bad. Bezirksamt. Fauler.

[2371.1] Nr. 6360. Zessetten. (Erkenntniß.) Alle diejenigen, welche in der Gantsche des verstorbenen Michael Kessler von Bergschneidhof ihre Forderungen nicht angemeldet und richtig gestellt haben, werden auf den Antrag des Gantwalts hiermit ausgeschlossen.

Z. N. B. Zessetten, den 28. Mai 1840. Großh. bad. Bezirksamt. Vösch.

[2346.3] Nr. 12,610. Lahr. (Verfollensheitsklärung.) Andreas Schwend von Dinglingen, welcher seit den 1790er Jahren von Hause abwesend ist, und auf die öffentliche Aufforderung vom 6. Mai v. J. keine Nachricht von seinem Aufenthalt gegeben hat, wird auf Antrag seiner Verwandten für verfollens erklärt, und werden diese in fürvorzüglichem Besitz seines Vermögens, gegen Kautionsleistung, hierdurch eingewiesen.

Lahr, den 30. Mai 1840. Großh. bad. Oberamt. v. Neubronn.

vd. Mathis.

[2346.3] Nr. 12,610. Lahr. (Verfollensheitsklärung.) Andreas Schwend von Dinglingen, welcher seit den 1790er Jahren von Hause abwesend ist, und auf die öffentliche Aufforderung vom 6. Mai v. J. keine Nachricht von seinem Aufenthalt gegeben hat, wird auf Antrag seiner Verwandten für verfollens erklärt, und werden diese in fürvorzüglichem Besitz seines Vermögens, gegen Kautionsleistung, hierdurch eingewiesen.

Lahr, den 30. Mai 1840. Großh. bad. Oberamt. v. Neubronn.

vd. Greiner.

Montargis überall mit... Künstige... elegante... dem Groß... gnädige... meldet... im Schloß... Montargis... überall mit... merkung... ung, und... befolbung... über, daß... als ob sich... Ertrag biere... wird ohne... gebudgets... nien. Bei... Sprache... n. Uebri... mission mit... raubt, 338 betrug... 1. Feb... schiffen, 50... gland hat... ie Sitzung... den Ver... nd, nach... eben so... anadisches... über die... sich gegen... benen Be... Meise den... anders be... in Arant... erfahren, Palmaseda, geeignet, vom Ge... ungen ab... Brigade ist... itoria sind... emeungen... ulla habe... ajara ge... tigung nach... tai Nachts... eben, den... artaciones... Besprechung... Gebiete, tigger Beob... Augustinus: Freiheit und... oder an... uo oder mit... Meßan... glingen, im... mit Grenz... sachen, und... Fabrikpreis... ren Dytifus... genommen... nzeige.)... dverrathe ist... ige Eigen... einrichtung... ren wo? nzeige.)... en ein oder... hier noch... ogis aufge... unter der... ung richten,...



[2327.3] Nr. 254. Mannheim. (Versteigerung.) Aus der Gantmasse des Handelsmann Johann Bohmrich werden

Montag, den 22. Juni d. J., und den darauf folgenden Tag, sämtliche Ladenwaaren, bestehend in nürnbergischer Kinderpielzeug, Band- und Seidewaaren, nebst Ladeneinrichtung, Johann

Mittwoch, den 24. Juni d. J., und den darauf folgenden Tag, Bettwerk und Leinwand, Schreinerwerk, Küchengeräth, Kleidung und sonstiger Hausrath im Hause Lit. D 3 Nr. 6, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Mannheim, den 2. Juni 1840. Großh. bad. Stadtmagistrat. Wintler.



[2211.1] Reichen, im Amt Einsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen den entmündigten Johannes Raug werden in Folge amtlicher Verfügung vom 15. Mai d. J., Nr. 9016, letzterem mit Genehmigungsvorbehalt der Gläubiger die unten benannten Liegenschaften

Samstag, den 20. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert:

1. Ein einfaches, von Holz erbautes Wohnhaus, mit Scheuer, Stallung und Hofraitheplatz, in der Reibbach, einseits Jakob Speer, Weber, anderf. der Klosterweg. Acker:

2. Brtl. 10 Ruthen Acker im Altenbrunnen, neben Ludwig Geiser's Wittve und sich selbst.

3. Brtl. 56 Ruthen im Kaiser, neben Schaffner Stahl und sich selbst.

4. Brtl. 4 Ruthen in der Biegelstatt, neben Jakob Rupp und Johannes Rupp's Erben.

5. Brtl. 56 Ruthen im Kaiser, neben sich selbst und Johann Geiser, Schäfer.

6. Brtl. 30 Ruthen im Feinsfurth Rain, neben Georg Hildenbrand und Jakob Brunner alt.

7. Brtl. 2 Ruthen hinter dem Wald, neben sich selbst beiderseits.

8. Brtl. 4 Ruthen im Wiberst, neben sich selbst und Jakob Dörr, L. S.

9. 78 Ruthen allda, neben sich selbst und Georg Kimburger.

10. Brtl. 4 Ruthen allda, neben sich selbst und Jakob Dörr, L. S.

11. 78 Ruthen im Wiberst, neben Gemeinderath Lang und sich selbst.

12. Brtl. 8 Ruthen im Spizengrund, neben dem Dorfswald und Georg Geiser.

13. Brtl. 82 Ruthen in der Neuwies, neben sich selbst und Georg Adam Verneisen.

14. Brtl. 8 Ruthen im Schnabelsgrund, neben Rentmeister Keitel und Martin Hofmann.

15. Brtl. 8 Ruthen im Lömlisloch, neben sich selbst und Jakob Rupp.

16. Brtl. 56 Ruthen im Wasserrod, neben sich selbst und Ludwig Ziegler.

17. Morgen 72 Ruthen im Feinsfurth Rain, neben dem Weinsfurth Gemeindeacker u. N. N. Wieg in Heidelberg.

18. Brtl. 74 Ruthen im alten Brunnen, neben sich selbst und Georg Weiß.

19. Brtl. 4 Ruthen in Biegelstatt, neben Jakob Rupp und Johann Schweinsfurth, Kießer.

20. Brtl. 30 Ruthen in Häfnersberg, neben Johannes Glad beiderseits.

21. Brtl. 4 Ruthen im Oberberg, neben Christian Hildenbrand und Ansföser.

22. Brtl. 30 Ruthen allda, neben den Ansfösern und Georg Verneisen, Metzger.

23. Brtl. 56 Ruthen in Unternberg, neben dem Wittum und N. N. Etenperger von Weiler.

24. Brtl. 12 Ruthen im Weidfeld, neben Bürgermeister Ziegler und Schuhmacher Reinwald von Rohrbach.

25. Brtl. 4 Ruthen im Unterrantgrund, neben den Ansfösern und Georg Moog.

26. Brtl. 12 Ruthen hinterm Wald, neben sich selbst und der Gemeinschaft.

27. Brtl. 56 Ruthen im Spizengrund, neben Jakob Kreiter und Johannes Brandmeyer, Weber.

28. Brtl. 4 Ruthen im Wiberst, neben Rentmeister Keitel und Karl Geiser.

29. Brtl. 4 Ruthen allda, neben Johannes Grittmann und der Gemeinschaft.

30. Brtl. 10 Ruthen allda, neben Georg Brunner, Müller, und Jakob Brauer alt.

31. 78 Ruthen im Otenthal, neben sich selbst und Rentmeister Keitel.

32. Brtl. 56 Ruthen im Mährlein, neben Schullehrer Weigert und Andreas Bachsch.

33. Brtl. 4 Ruthen im Nauenbiel, neben Georg Michael Bender und Ansföser.

34. 78 Ruthen im Wiberst, neben sich selbst und Konrad Horn.

35. Brtl. 34 Ruthen in der Neuwies, neben sich selbst und der Gemeinschaft.

36. Brtl. 4 Ruthen im Wasserrod, neben sich selbst und Jakob Rudy.

37. Brtl. 8 Ruthen im Lömlisloch, neben sich selbst und der Marlungscheldung.

38. Brtl. 60 Ruthen im Hemberg, neben sich selbst und Georg Verneisen.

39. Brtl. 56 Ruthen im Kleinhengst, neben Georg Moog und Jakob Dörr.

40. 78 Ruthen im Häfnersberg, neben Michael Kottmann und Johann Brauer.

41. Brtl. 4 Ruthen im Grundelberg, neben Jakob Keitel und Johann Verneisen Wittve.

42. Brtl. 27 Ruthen im Feinsfurth Rain, neben Johann Geiser und der Feinsfurth Gemarkung.

43. Brtl. 45 Ruthen im Kaiser, neben den Ansfösern und Philipp Rupp's Erben.

44. Brtl. 17 Ruthen in den Fuchsenlöcher, neben David Speer und Adam Fleck.

45. Brtl. 56 Ruthen im Sandbrunnen, neben Verwalter Bräunling und Georg Grittmann.

46. Brtl. 4 Ruthen im Feinsfurth Rain, neben Christoph Geiser und Adam Grittmann.

47. 62 1/2 Ruthen im Babersacker, neben Johann Schweinsfurth und Georg Bräunling.

48. Brtl. 8 Ruthen im Feinsfurth Rain, neben Sebastian Kaufmann und Feinsfurth Gemarkung.

49. Brtl. 69 Ruthen am Grumbacher Weg, neben Jakob Brunner und sich selbst.

50. Brtl. 4 1/2 Ruthen im Hammelacker, neben Jakob Lang und Leonhard Dörr Wittve.

51. Brtl. 72 Ruthen im Loosacker, neben Jakob Verneisen und N. Dorebar in Wadtschaf.

52. Brtl. 56 Ruthen im Wiberst, neben sich selbst und Johannes Rupp.

53. 78 Ruthen im Steinloch, neben Jakob Kreiter und Georg Dörren Wittve.

54. 39 Ruthen allda, neben Philipp Heinrich Keitel und Joh. Geiser.

55. 57 Ruthen im Wengertebusch, neben sich selbst und Jakob Raby.

56. Brtl. 56 Ruthen im Wiberst, neben Johann Geiser und Georg Barth.

57. Birtel 12 Ruthen in den Klungen neben Jakob Schweinsfurth und Johannes Grittmann.

58. Die Hälfte an 11 Birtel 97 Ruthen allda neben dem Wittungut und Jonas Dörr.

59. Birtel 62 Ruthen bei der Neuwies neben Georg Michael Kaufmann und den Ansföser.

60. Birtel 15 Ruthen im Ludengottesacker neben Georg Michael Schuch und Christine Hildenbrand's Wittve.

61. Birtel 20 Ruthen am Homburg neben Georg Hildenbrand und sich selbst.

62. Weinberg.

72 Ruthen im Hofacker neben dem Weg und Jakob Keitel.

63. 39 Ruthen im Grundelberg neben Jakob Feld und Heinrich Moog.

64. Birtel 4 Ruthen im Höfnersberg neben Jakob Weinberger und Georg Barth.

65. 26 Ruthen im Saubronnen neben Ochsenwirth Bräunling beiderseits.

66. Birtel 72 Ruthen im Brüchel neben sich selbst und Rentmeister Keitel.

67. 39 Ruthen im Steiggarten neben sich selbst und den Straßen.

68. 39 Ruthen im Mählthal neben Johann Grittmann und sich selbst.

69. Birtel 4 Ruthen im Mählthal neben Rentmeister Keitel und Jakob Wolfhard.

70. 52 Ruthen im Brüchel neben sich selbst und Joseph Barth.

71. Birtel 4 Ruthen im Steiggarten neben sich selbst und den Ansföser.

72. 78 Ruthen im Mählthal neben Georg Brauer, Müller, und Justine Kizinger.

73. 52 Ruthen bei der Delmühl neben Michael Bender und Maria Anna Herrmann.

74. Gartenland.

75. 15 Ruthen in Vinsenklingen neben Johann Herrmann Metzger's Wittve und Adam Haaf.

76. 10 Ruthen am Steiggarten neben Franz Bawinkel und Jakob Fleck.

77. 26 Ruthen im Höfsgarten neben Jakob Klingsfuß und Jakob Geiser.

Reihen, den 26. Mai 1840. Bürgermeisteramt. Ziegler.



[2332.2] Dffenburg. (Holzversteigerung.) Im hiesigen städtischen Waldbezirk Unterbände wird nächstkünftigen

Donnerstag, den 11. Juni d. J., Vor- und Nachmittags,

folgendes Holz gegen sogleich baare Zahlung zur Versteigerung gebracht, nämlich:

6 gefällte Holländerweiden, 193 Klasten schäldehones Scheiterholz und 22,900 Stück eichene Wellen.

Die Zusammenkunft findet Morgens 7 Uhr im Holzschlag statt, und die Steigerungsliebhaber werden hierzu eingeladen.

Dffenburg, den 4. Juni 1840. Stadtverrechnung. Schweizer.



[2333.3] Nr. 655. Ottersweier. (Papiermühlversteigerung.) Der hiesige Einwohner Ferdinand Dehstle ist gesonnen, seine ganz neu erbaute Papiermühle sammt dem das

bei gelegenen Acker und Garten, 1 Birtel 25 Ruthen groß, unter annehmbaren Bedingungen am

Donnerstag, den 25. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Sonnenwirthshaus in einer öffentlichen Versteigerung zu Eigenthum an den Meistbietenden zu vergeben.

Ottersweier, den 3. Juni 1840. Bürgermeisteramt. Weber.

[2263.3] Nr. 12536. Bühl. (Kirchenbauversteigerung zu Unzhurst.) Der Bau der unzhurster Pfarrkirche wird

Mittwoch, den 24. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr,

auf dem dortigen Gemeindehause in einem erhöhten Ueberflusse von 30,763 fl. 58 kr. einer wiederholten Absteigerungsversteigerung ausgesetzt.

Hierzu werden die Bauhandwerker mit dem Anfügen eingeladen, daß sie sich vor der Steigerung über Handwerksfähigkeit, Kautionsfähigkeit und guten Leumund auszuweisen haben.

Der Hauptüberschlag verhält sich auf die einzelnen Bauarbeiten wie folgt:

Table with 2 columns: Item description and Amount. Items include Mauerarbeit, Steinhauerarbeit, Zimmermannsarbeit, Schreinerarbeit, Schlosserarbeit, Glaserarbeit, Kleberarbeit, and Anstreicherarbeit.

Zusammen 30,763 fl. 58 kr. Plan und Ueberschlag können täglich auf der diesseitigen Amtskanzlei eingesehen werden.

Bühl, den 26. Mai 1840. Großh. bad. Bezirksamt. Häfelin.



[2295.2] Nr. 1139. Einsheim. (Fruchtversteigerung.) Freitag, den 12. Juni d. J., Vormittags um 10 Uhr, werden in diesseitigem Bureau

300 Malter Speiz und 300 Malter Hafer partheienweise in Steigerung verkauft werden.

Einsheim, den 2. Juni 1840. Großh. bad. Stiftschaffnei. Lang.



[2232.3] Weingarten, bei Durlach. (Hausversteigerung.) Der Unterzeichnete, welcher seine Behausung, mit Bezeichnung der innern Bestandtheile, zum Verkauf in den Beilagen der

Karlsruher Zeitung: Dezbr. 1839, Nr. 359, und Jan. 1840, Nr. 11 u. 18, hat antragen lassen, ist nunmehr entschlossen, fragliches Haus, welches zu großartigen Geschäften, z. B. für Handlung, Bierbrauerei und Oekonomie geeignet ist, auf

Montag, den 15. Juni d. J., Vormittags,

auf dem hiesigen Rathhause unter vortheilhaftesten Bedingungen einer öffentlichen Versteigerung auszuweisen; wozu Liebhaber höflich eingeladen werden.

Weingarten, den 28. Mai 1840. J. M. Dannbacher d. A.



[2241.4] Straßburg. (Dienstversteigerung.) Ein Eisenwerksbesitzer im Elsaß sucht für die technische Verwaltung eines ausgedehnten Werkes mit

Hochöfen, Frischfeuer- und Walzwerksbetrieb, einen tüchtigen, theoretisch und praktisch gebildeten Hüttenmann.

Kaptragende zu dieser in jeder Beziehung angenehmen Stelle, werden ersucht, sich unter Anfügen von Zeugnissen oder Anweisen über ihre bisherige Laufbahn portofrei unter dem Kuvert des Herrn Alexander, Zeitungs- und Justizbureau, Brandgasse Nr. 28 in Straßburg, zu wenden,

der die mit den Buchstaben G. A. zu bezeichnenden Anträge weiter befördern wird. Zugleich wird noch bemerkt, daß

Kenntniß der französischen Sprache zwar gewünscht wird, aber nicht unumgänglich nöthig ist und daß der Eintritt in die fragliche Stelle ebenfalls innerhalb 2 Monaten erfolgen muß.